

EURODE-Erklärung
des Forums Euregionales Bürgerengagement
anlässlich des Fachforums
„Die Zukunft des Bürgerengagements in der Euregio
Maas-Rhein“

EURODE / Herzogenrath am 15. Mai 2009

Das Forum Euregionales Engagement ist ein offenes Netzwerk von Bürgern, Vereinen und Institutionen, die mit ihren grenzüberschreitenden Projekten und Dienstleistungen das Gemeinwohl fördern und die Lebensqualität in der Euregio Maas-Rhein steigern.

Die Stichting Euregio Maas-Rhein als Kooperationsverbund der Teilregionen will in Zukunft auch mehr Impulsgeber sein mit dem Ziel, die Lebensqualität für die Bevölkerung in der Euregio Maas-Rhein zu erhöhen. Aus diesem Grund ist eine Strukturreform initiiert worden, in deren Rahmen ausdrücklich gewünscht ist, dass die Bevölkerung die neuen Entwicklungen mitträgt: das Bürgerengagement kann dabei eine wichtige Rolle einnehmen.

Europa lebt durch die Menschen, die europäische Werte vertreten und konkret vorleben. Diese Botschaft des Karlspreises 2009 gilt auch in besonderem Maße für die grenzüberschreitend tätigen bürgerschaftlichen Initiativen, denn sie praktizieren den Dialog in der polyzentrischen europäischen Modellregion Euregio Maas-Rhein: sie tragen mit ihren Aktivitäten in einem weiten Spektrum vom sozialen Ehrenamt über Kunst und Kultur, Lernen, Bildung und Geschichte, Sport und Begegnung bis zu Wirtschaft und Arbeit zur Völkerverständigung bei und nutzen die Potentiale der Grenzregion.

Am 15. Mai 2009 fand in der EURODE-Stadt Herzogenrath das 2. Forum Euregionales Engagement statt zum Thema „Die Zukunft des Bürgerengagements in der Euregio Maas-Rhein“, die einen Dialogprozess zwischen der Stichting Euregio Maas-Rhein und den euregionalen Vereinen, Initiativen und Organisationen eingeleitet hat.

Die Teilnehmer des Forums Euregionales Engagement freuen sich über die neuen Entwicklungen und geben dazu folgende Erklärung ab:

Wir, die Initiativen im Forum Euregionales Engagement, arbeiten intensiv zusammen und bieten mit lebendiger Basis-Arbeit einen Mehrwert für die Euregio Maas-Rhein durch:

- die Kommunikation, die wir durch unsere Vernetzung ermöglichen,
- die Projekte, die wir ins Leben rufen,
- und allgemein die Vielseitigkeit unseres Engagements.

Durch unsere intensive euregionale Zusammenarbeit, bi- oder trinationale, fördern wir Grenzkompetenz, indem wir Bewegungsangst über nationale und kulturelle Grenzen abbauen. Wir stehen nicht Rücken an Rücken, sondern begegnen uns *face-to-face*.

Vielfältiges euregionales Engagement

Bei diesen gemeinsamen Aktivitäten spüren wir Gemeinsamkeiten und Unterschiede, die wir als Bereicherung und nicht als Hemmnisse erleben. Die Freude an der Vielfalt ist zugleich Herausforderung, an den Sprach- und Kulturunterschieden trotz Mühen zu wachsen.

Für bürgerschaftliches Engagement in der Euregio Maas-Rhein gibt es unterschiedlichste Beweggründe:

- Friedvolles Miteinander und Kulturaustausch
- Europäische Ideenvielfalt und Entwicklungsunterschiede nutzen
- Gemeinsame Vergangenheit – gemeinsame Geschichte
- Austausch und Begegnung in einer internationalen Lebensumwelt
- Sicherheit – Zusammenarbeit zur gegenseitigen Unterstützung und Nutzung von Infrastruktur zum Wohl der Bürger
- Grenzüberschreitender Wirtschaftsverkehr
- Erweiterung des Angebots und Ansprache eines größeren Publikums durch grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Beitrag bürgerschaftlichen Engagements zur Regionalentwicklung

Neben den verschiedenen Vereinszwecken ist das Engagement für die Weiterentwicklung der Region ein explizites Anliegen für manche Initiativen. Die zugrunde liegende Vision ist, sich als

Bürger einzubringen zur stetigen Verbesserung der eigenen Lebensumwelt und andere ebenso zu motivieren.

Das Fachforum unter dem Titel „Die Zukunft des Bürgerengagements in der Euregio Maas-Rhein“ bot zum ersten Mal die Gelegenheit, die Wechselwirkungen zwischen Bürgerengagement und regionaler Entwicklung zu diskutieren. Der Vortrag von Hans Niessen gab einen wichtigen Impuls und wir freuen uns, dass wir mit ihm als dem neuen Direktor der Stichting Euregio Maas-Rhein einen Ansprechpartner für euregionale Anliegen haben.

Zu der Frage „Euregio gestalten durch Bürgerbeteiligung – aber wie?“ wurden während des Forums 2009 verschiedene Projekte auf euregionaler und europäischer Ebene vorgestellt. In der Auswertung unserer euregionalen Projekterfahrungen haben wir folgende Anliegen, die wir in den nächsten 3 Jahren für die Vertiefung der Kooperation umsetzen wollen und für die wir uns die Unterstützung von der Stichting Euregio Maas-Rhein erhoffen:

1. Förderung der interkulturellen und der Sprachkompetenz
2. Intensivierung der Kontakte zur Wallonie
3. Stärkung der Bedeutung des euregionalen Bürgerengagements im öffentlichen Bewusstsein

Wir danken Frau Birgit Derksen als neuer Sprecherin des Forums für ihre Bereitschaft, ihre langjährigen Erfahrungen als Präsidentin der Frauen in der Euregio auch zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements im Rahmen des Forums einzubringen. Aufgrund der gemeinsamen Ziele, der Vertiefung der Kooperation zur Verbesserung der Lebensqualität aller Bürger, tragen wir gerne aktiv zum Gelingen der Strukturreform bei.

Die Teilnehmer des Forums Euregionales Engagement 2009